

ROBERT IRWIN SCHATTEN DER ZEIT

Robert Irwin gilt seit den 1960er-Jahren als einer der Vorreiter der amerikanischen minimalen Malerei, Skulptur, Lichtkunst und ortsbezogenen Installationen. Der nun erscheinende Band *untitled (dawn to dusk)* widmet sich der gleichnamigen, 2016 in der Chinati Foundation in Marfa, Texas, eröffneten Installation, die einen Höhepunkt in Irwins Werk darstellt.

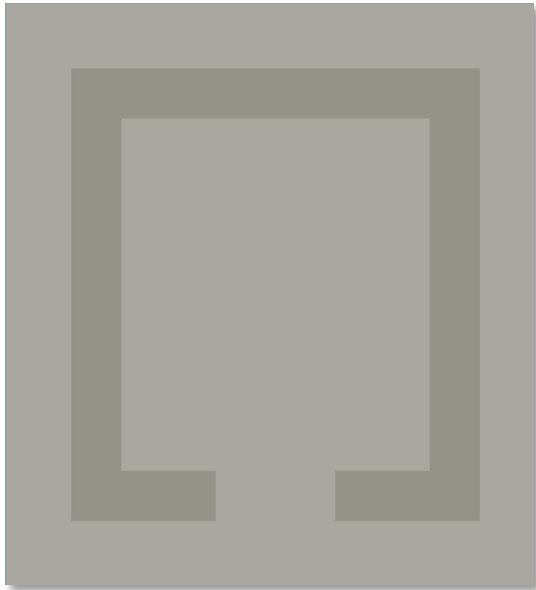
Berlin, 18. Juli 2019 – Das von Robert Irwin (* 1928) nach siebzehnjähriger Planung im Juli 2016 fertiggestellte Gebäude mit raumgreifender Lichtführung und Gestaltung des Innenhofs ist die einzige dauerhafte, freistehende Struktur, die von Irwin als Gesamtkunstwerk konzipiert und gestaltet wurde. Zugleich erfüllt es den lang gehegten Wunsch des Begründers der Chinati Foundation, Donald Judd, innerhalb der renommierten Sammlung in Marfa, Texas, ein zentrales Werk von Irwin zu realisieren.

Irwin hatte seit 1999 Entwürfe für das leerstehende ehemalige Armeekrankenhaus angefertigt und immer wieder weiterentwickelt. Angrenzend an den Campus des Museums befand sich eine U-förmige Betonkonstruktion, die auf allen Seiten von einer langen Fensterreihe gesäumt war und einen zentralen Innenhof umgab. Der Künstler orientierte sich bei dem Projekt an der ursprünglichen Architektur der Krankenhausruine. Die erhöhten Fensterreihen ermöglichen Blicke auf den Himmel von West Texas.

Das Bauwerk ist in zwei Hälften geteilt: In einer sind die Innenwände dunkel, in der anderen hell gehalten. Im Inneren sind transparente Wände aus Gaze vom Boden bis zur Decke gespannt, die jeden Langflügel halbieren und wie Leinwände das sich verändernde Tageslicht einfangen.

Schon früh etablierte Irwin innerhalb seines Schaffens eine Praxis der Kunstproduktion, die auf die Bedingungen eines Ortes oder einer Situation reagiert. Seine Kunst interessiert sich zunächst für die Welt der Phänomene, also für eine möglichst unmittelbare Wahrnehmung, so Irwin: „Eine Welt, in der alles das Potenzial hat, Zeichen, Symbol oder Metapher für etwas anderes zu sein, aber gleichzeitig auch seine reine Präsenz bewahrt.“

Die von Alex Marks über einen Zeitraum von dreizehn Monaten zu jeder Tageszeit aufgenommenen Fotografien dokumentieren das Spiel von Licht, Schatten, Farbe, Form und Raum, das sich in dieser Lichtinstallation entfaltet. Neben den Fotografien stellen Essays, Zeichnungen und weitere Abbildungen die Arbeit in einen Zusammenhang zu Irwins Gesamtwerk wie auch zur Sammlung der Chinati Foundation.



ROBERT IRWIN
UNITITLED (DAWN TO DUSK)

Hrsg. The Chinati Foundation, Texte von Marianne Stockebrand, Adrian Kohn, Jake Silverstein, Matthew Simms

Englisch
2019. 252 Seiten, 158 Abb.
24,0 x 26,5 cm
Leinen
ISBN 978-3-7757-4563-5

48,00€

HATJE CANTZ

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements.

Als konsequente Fortführung des Portfolios und um Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION HATJE CANTZ u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

www.hatjecantz.de

PRESSEKONTAKT

Jennifer Berndt
Presseleitung | Press Director
(in Elternzeit)

Max Schadow
Junior Pressereferent | Junior PR Manager
presse@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-23

**HATJE
CANTZ**